Newsletter
GALERIE SCHRADE • Schloß Mochental

März 2019

17. März bis 12. Mai 2019

Michael Urtz

Metamorphosen – Malerei

Im 1. Obergeschoss

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Die Ausstellung wird am Sonntag, 17. März 2019, 11 Uhr eröffnet.
Es spricht: Dr. Melanie Klier, Kunsthistorikerin, München.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Ausstellungsort:
Galerie Schrade · Schloß Mochental
89584 Ehingen / Mochental
Tel. 07375 - 418 , Fax - 467
Mobil 0170 - 77 209 10
www.galerie-schrade.de
schrade@galerie-schrade.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 13 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 - 17 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Galerie Schrade,

Michael Urtz (*1952), Schüler von KRH Sonderborg und Künstler der Galerie Schrade seit 1995, zeigt in seinen neuesten Arbeiten, die vornehmlich in 2018 entstanden, Essenzen, Entdeckungen, Wege und Spuren seines 40-jährigen malerischen Schaffens.

„Das, was wir vor uns sehen, ist zunächst eine frische, leicht anmutende Malerei der expressiven Dynamik und Durchdringung gebannt auf Großformate. Diese sind mit ungebrochenem Weiß, Pergament-Weiß und Grau aller Nuancen grundiert. Wobei darin, darüber und dadurch eine delikat freie und zugleich komplex-verdichtete, gestische Farbraummalerei und Zeichnung wächst und verschmilzt, wirbelt und sich „ent"-wickelt, tropft und fließt. Kurz: Ein klingendes Gesamtkunstwerk des formalen und inhaltlichen „Strömens und Einkreisens", schreibt Dr. Melanie Klier im frisch zur Eröffnung erscheinenden Ausstellungs-Katalog, und fährt fort:

„Eine Farbwelt der Intensivierungen und Kontraste. Der Dramatik gleichermaßen wie der leisen Töne. Stets geheimnisvoll und pointiert inszeniert. Gleichsam energiegeladen wie verhalten. Voller kompositioneller Spannung also, und starker Ausdruckkraft sowie lyrischer Finesse. Dazu immer im Fluss. Wobei eine verknappte Palette an Buntfarben, konzentriert auf Indigo, Stierblutrot, Veroneser Grün und Gelb ausgesucht Zwiesprache hält im Strudel der Ereignisse."

Spannend ist diese neue, veränderte Urtz'sche Farb-Palette, die daher rührt, dass der Künstler 2018 keine Malreise in die Bretagne vorgenommen hat, sondern „Zuhause" geblieben ist. In Deutschland. Und - dieses Mal hier seine Landschaftsbegehungen und Naturbeobachtungen vorgenommen hat, die er in seinen Gemälden gestisch-abstrakt verwandelt und verortet. Das Resultat: „Auf das große Farbspektakel seiner ins Bild transformierten, bretonischen Landschaftsatmosphären mit einer knallenden, oft ganze Farbflächen deckenden Leuchtkraft der Palette Gelb-, Rot-, Blau- und Grün, hat Michael Urtz damit ganz verzichtet. Und damit auch auf die bildbeherrschende Farbkraft der Urelemente Feuer, Wasser, Erde und Luft." (Melanie Klier)

So begegnen sich in Bildern wie „Wolkengarten", „Herz-Blüten" und „Indigo Fährte" intensive Farben und differenzierte Grau/Weiß Nuancen. Malerei, expressive Zeichnung und der Gehalt seiner lyrischen Photographie (!) vereinen sich dabei zu einer individuell lesbaren Metamorphose. Die mit Acryl auf Leinwand gemalten, mitunter durch Graphit-Zeichnungen überspielten, großformatigen Arbeiten werden zu Kristallisationsflächen von Vergangenheit und Gegenwart, Malerei und Zeichnung, Lyrik und Expression. Arbeiten, die uns einladen auf der „Indigo Fährte" ins Unbekannte zu gehen.

Parallel zur Ausstellung „Michael Urtz. Metamorphosen – Malerei" im 1. Obergeschoss eröffnen und zeigen wir die Ausstellung „Ursula Jüngst. Fiesta de la Vida" in der Nikolauskapelle.

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

Ewald Schrade

Ihr Ewald Schrade

Energiefeld, 2018, Acryl auf Leinwand, 150 x 130 cm

Indigo Fährte I und II, 2018, Acryl auf Leinwand, je 115 x 100 cm

Farbsplitter, 2018, Acryl auf Leinwand, 140 x 160 cm

unerforschte Wege, 2018, Acryl auf Leinwand, 130 x 150 cm

Kurzvita: Michael Urtz

1952 in Göppingen geboren 1972-79 Studium der Malerei, Zeichnungen und Fotografie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart bei Professor KRH Sonderborg 1974 Beschäftigung mit dem Thema Tod, Studien in verschiedenen Schlachthöfen, Arbeiten in den Medien Fotografie und Zeichnung 1975 erste Aufenthalte in der Bretagne: Carnac, Belle-Ile; Naturstudien 1977 Reise nach Pamplona, Spanien; Fotozyklen und Zeichenstudien 1977/78 Studium der Kunstgeschichte, Beschäftigung mit dem figurativen Expressionismus 1980 Aufenthalt in Kanada und den Vereinigten Staaten, Auseinandersetzung mit dem Thema Tier - Tod – Natur seit 1983 Einzug und Arbeit im Atelierhaus, Stuttgart-Bad Cannstadt seit 1984 Regelmäßige Studien in der Bretagne; Hinwendung zur malerischen Malerei und zur reduzierten Kohlezeichnung 1995 Heirat mit der Goldschmiedemeisterin Katharina Lauffer 1998 Geburt des Sohnes Zeno seit 1999 Besuche und Arbeitsaufenthalte im Manoir du Penhoat, Bretagne

Das Werk von Michael Urtz ist in zahlreichen internationalen, arrivierten Galerien, Institutionen sowie privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten.

Michael Urtz lebt und arbeitet in Stuttgart.